

Und als siemit

den schilt vnd schwertem
gantz manhaftt außen an ander ließen da gerprach dem azarschalc'h sein
Ersts vloss schwert ihm der mitten entzwey des der hachsenacker sich seer er
freret vnd schalt den azarschalc'h vbel auf azaimung das in Gott vmb
seine falsche boszricht stück straffen würde der azarschalc'h aber nimpt
den schilt vnd läuft mit den vndern eisnir spiken an seinem schilt dem
Hachsenacker ein vnd treibt in also hart das er sein schwert auch fallen liess.
den schilt zu seinen beiden heinden nemen vnd dem Marschalc'h wider
stannd thun muost vnd wie sie dün auf an halbestund sich mitainander
gar manlich gearbeit haben hat der azarschalc'h als er seinnen verthal gemeicht
vnd an ihm erlernet auch den Hachsenacker sich vloss gebende erschen sein schwert
gar fraisam von der schaide gezogen vnd in oberhalb des schilts zwischen den
zwei eyssen spiken durch die Achsel ihm den leib gestochen als ihm aber der
Hachsenacker mit dem schilt den stich hat aussstoßen wollen ist ihm azarschalc'h
das schwert aus den henden mit seinem schilt geschrungen worden der gestalt
das dem hachsenacker das schwert in leib stecken beliben ist Es hat aber der
Marschalc'h als er woylosi worden den Hachsenacker mit dem schilt vollig
mit starkem tringenden stossen gar zu boden gestossen vnd bracht vnd sein
schwert wieder aus ihm zogen vnd in gar damit zu dem tod gefürderet Fa d' ichs
beschliess entlich zu tod gestochen hat Der halben ihm der sig zugelegt vnd gros
se Er von meniglich entbotten worden ist Diser Kampff ist beschreichen zu
Augsburg an dem Obeinmarkt anno 1409 wie vorhermeli